

# MEDIENFEST?! VORTRÄGE + WORKSHOPS

## VORTRÄGE: SAMSTAG 16.9.2017

**V4** 9:10 – 10:00 Uhr

**Peter Holnick**

Geschäftsführer des Instituts für Mediengestaltung und Kommunikation

### JETZT WISSEN ES ALLE!

Der kurzweilige Vortrag für Schüler und Eltern beschäftigt sich mit den Zusammenhängen zwischen Menschen, Medien und der Unterhaltungsindustrie. Dabei geht es um menschliche Bedürfnisse und Wahrnehmung sowie Veränderungen in der zwischenmenschlichen Kommunikation. Peter Holnick beleuchtet dabei das Phänomen „Cybermobbing“ aus einer neuen Perspektive und belegt, wie wichtig Medienkompetenz für die Entwicklung eines positiven Weltbildes und den sozialen Umgang miteinander ist.

**V5** 10:15 – 11:00 Uhr

**Dr. Klaus Scheler**

Akademischer Mitarbeiter i.R. im Fach Physik am Institut für Naturwissenschaften, Geographie und Technik an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg

### MOBILFUNKBELASTUNG & WLAN-STRAHLUNG

„Die zunehmende Nutzung von Smartphones und WLAN-Anbindungen erhöht die Mobilfunkbelastung jedes einzelnen. Die Einführung von Tablet-PCs und Smartphones als Unterrichtsmittel in Schulen und der in der Regel damit verbundenen WLAN-Strahlung hat diese Entwicklung noch einmal verstärkt. Kann diese ständig zunehmende Strahlenbelastung einfach ignoriert werden? Was sagt die Wissenschaft? Die klare Empfehlung vieler Studien und Fachgremien lautet: Die persönliche Strahlenbelastung sollte so gering wie möglich gehalten werden. Hierzu werden verschiedene Vorsorge- und Schutzmaßnahmen aufgezeigt.“

## VORTRAG: DIENSTAG 19.9.2017

**V6** 20:00 Uhr

**Johannes Greiner**

Waldorflehrer an der Steinerschule Birseck (Schweiz)

### DIE SPIRITUELLE FÄHIGKEITEN DER KINDER UND IHRE GEFÄHRDUNG DURCH DIE MEDIEN

"Viele neue Fähigkeiten bringen die jungen Menschen mit. Mit ihrer Anerkennung kann sich eine neue Welt des sozialen Lebens entwickeln, denn Spiritualität zeigt sich heute vor allem in sozialen Hellfühligkeiten. Doch hat die heutige Jugend auch mit Problemen und Versuchungen zu kämpfen, die noch nie so groß waren, und die vor allem mit den elektronischen Medien zusammenhängen. Noch nie war Jugend so umkämpft wie heute. Noch nie lagen Himmel und Hölle so nahe beieinander."

## **W16** Anne Schmitt

Institut für Medienpädagogik und Kommunikation

### VERÄNDERUNG DER KOMMUNIKATIONSKULTUR DURCH DIGITALE MEDIEN

Praxisworkshop zum Thema Big Data und die verlängerte digitale Nabelschnur. Eltern stehen oftmals zwischen den Extremen, in wie weit sie ihren Kindern in ihrer Mediennutzung vertrauen und bis wo hin sie kontrollieren. Dabei spielt auch die Frage eine Rolle, wie medienaffin man seine Kinder und sich selber einschätzt und nicht den Negativschlagzeilen aus den Medien Vorrang gibt. Vielen Fragen zum eigenen Medienschutz müssen sich nicht nur Heranwachsende stellen, sondern auch Erziehende. Bspw.: Wo verläuft meine persönliche Privatsphärenlinie? Weitere Fragen zur Medienerziehung werden geklärt, auch in Austauschrunden mit anderen Eltern.

## **W17** Mark Nitschky

Echt Dabei-Coach + Betrieblicher Gesundheits- und Präventionsmanager

### GESUND GROSS WERDEN IM DIGITALEN ZEITALTER

Wie können Kinder im digitalen Zeitalter gesund und groß werden? Welche Fähigkeiten und Ressourcen brauchen sie? Wie viel Medienkonsum ist gesund und angemessen? Das Präventionsprogramm „Echt dabei“ möchte dabei helfen, Antworten auf diese Fragen zu finden. Denn mehr bildschirmfreie, echte Zeit bedeutet für Kinder einen Gewinn an Kompetenzen im realen Leben.

## **W18** Dr. Edwin Hübner

Dozent Freie Hochschule Stuttgart

### MEDIENPÄDAGOGIK IM ELTERNHAUS

Schule und Elternhaus sind wesentliche Elemente der kindlichen Lebenswelt. Von zentraler Wichtigkeit für ihre spätere Medienmündigkeit ist der sinnvolle und bewusste Umgang mit Medien aller Art im Elternhaus. Dieser Workshop will zusammen mit den beteiligten Eltern Gesichtspunkte für eine sinnvolle und praktikable Medienerziehung im Elternhaus entwickeln.

## **W19** Bernd Segebart

Berufsschullehrer Bensheim

### JUGENDMEDIENSCHUTZ AN PC + SMARTPHONE

Neben Aufklärung, Begleitung und Vertrauen in die Internetaktivitäten der Jugendlichen ist ein gewisses Maß an Kontrolle nötig. Dazu gibt es technische Möglichkeiten durch Jugendschutzprogramme, Filter und Zeitwächter für PC, Tablets und Smartphones. Diese werden vorgestellt und Installationshilfen angeboten.

## **W20** Georg Truxa

Berufsschullehrer Darmstadt, „Waldorfpapa“

### **MEDIENMÜNDIGKEIT UND WALDORFPÄDAGOGIK**

Medienkompetenz wird oft als Bedienkompetenz missverstanden.

Ab wann ist es sinnvoll (Bildschirm)-Medien in Schule und Elternhaus zu nutzen. Gibt es einen Standpunkt der Waldorfpädagogik zu den drängenden Fragen der Eltern. Was sollten Schule und Eltern über die Wirkung der Medien wissen. Gibt es eine „digitale Bildung“?

## **W21** Workshop nur für das Kollegium

### **Franz Glaw**

Waldorflehrer RSS Düsseldorf

### **MEDIENEINSATZ IM UNTERRICHT**

Integrierte und produktionsorientierte Medienarbeit in Mittel- und Oberstufe.

Wie kann aktive Beschäftigung mit Medien unsere waldorfpädagogischen Intentionen unterstützen? Mit Beispielen aus verschiedenen Fächern.

## **W22** L. Lehmann, L. Jung, J. Schlegel

Schülervertretung FWS Darmstadt

### **WHAT'S APP FÜR MAMA**

Schüler stellen Smartphone-Anwendungen und Social Media als Schnupperkurs vor. Antworten auf Fragen, die sie den eigenen Kindern nie stellen würden;-)